

Hochdorf, 2. September 2025

Medienmitteilung

*** Mitteilung Start***

Von der Lehre zum Erfolg

Eine Lehre ist weit mehr als ein Berufseinstieg – sie kann Sprungbrett für beeindruckende Karrieren sein. Der Berufswahlparcours in Hochdorf und Eschenbach gibt Jugendlichen einen Einblick in verschiedene Lehrberufe und die Idee Seetal zeigt anhand von Interviews mit Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Region, wie vielfältig und erfolgreich Laufbahnen im dualen Bildungssystem verlaufen können.

Ivan Tschopp startete als Zimmermann, absolvierte die Berufsmatura und eine Fachschule, bildete sich zum eidg. dipl. Holzbau-Meister weiter und führt heute die Tschopp Holzbau AG in Hochdorf erfolgreich in die Zukunft. Corinne Blum startete mit EFZ-Abschlüssen im Servicebereich, nahm an den Swiss Skills teil und leitet inzwischen das Betagtenzentrum Dösselen in Eschenbach. Rolf Schriber entwickelte sich vom Lehrling zum eidg. dipl. Elektroinstallateur und Geschäftsführer – und setzt heute bei der R. Schriber Elektro AG auf moderne Technologien wie Photovoltaik und E-Mobilität. Karin Gaegauf wiederum entdeckte ihre Kindheitsleidenschaft neu und führt mit Partner:innen die Wildstaudengärtnerei AG in Eschenbach.

Andere zeigen, wie sich Studium und Praxis verbinden lassen: Nicole Bohren übernahm nach ihrem Architekturstudium an der ETH die Geschäftsführung der Bohren Möbel AG in Baldegg und spricht von Neugier und Durchhaltewillen als Erfolgsrezept. Auch Christian Gretener, der nach der Matura ins Familienunternehmen GB Druck in Hochdorf einstieg, betont, wie wichtig Schnupperlehren und eine offene Begleitung sind, um Lernende zu fördern, während Marco Friedli von der Lehre zum Architekturstudium aufstieg und nun Verantwortung bei Emmenegger Architektur & Baumanagement in Ballwil trägt.

Die Beispiele machen deutlich: Eine solide Lehre, kombiniert mit Weiterbildung, Engagement und Teamgeist, öffnet Türen zu beeindruckenden Laufbahnen. Wer mehr über die inspirierenden Geschichten erfahren möchte, findet die Porträts und ausführlichen Interviews auf der Website von der Idee Seetal.



Erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Seetal

*** Mitteilung Ende***

Auskünfte

Regionaler Entwicklungsträger IDEE SEETAL
Claudia Heger, Leiterin Standortentwicklung
Tel. 079 398 05 40, c.heger@idee-seetal.ch

IDEE SEETAL

Der Gemeindeverband IDEE SEETAL repräsentiert die neun Verbandsgemeinden des Luzerner Seetals (Aesch, Ballwil, Ermensee, Eschenbach, Hitzkirch, Hohenrain, Hochdorf, Römerswil, Schongau) und ihre gut 30'000 EinwohnerInnen, 2'300 Unternehmen und 14'000 Beschäftigte. Mit dem Baldeggersee und den beiden Hügelzügen Erlosen und Lindenberg verfügt das Seetal über einen attraktiven Natur-, Freizeit- und Erholungsraum. Die demografisch kleinste Region im Kanton Luzern weist mit rund 42% den grössten Anteil an Arbeitsplätzen im produzierenden und gewerblichen Sektor aller Regionen im Kanton Luzern aus. Zudem verfügt das Seetal über das traditionsreichste und grösste Weinbaugebiet im Kanton Luzern.

Das Luzerner Seetal – Region zum Leben, Arbeiten und Erholen.

Strategie-Referenz («Meine IDEE – mein Seetal»)

- Aktive Profilierung des Images und der Attraktivität der Region Seetal bei den relevanten internen und externen Zielgruppen
- Positionierung als starke und attraktive Wirtschafts- und Wohnregion